

Inhalt

Vorwort	9
I. Die Struktur der Sprache	13
1. Namen: Natur oder Konvention? PLATON: <i>Kratylos</i>	15
2. Nomen, Verb, Satz PLATON: <i>Der Sophist</i>	24
3. Aussagen, Wahrheit und Behauptung ARISTOTELES: <i>Von der Auslegung</i>	34
4. Das Gesagte AUGUSTINUS: <i>Von der Dialektik</i>	42
5. Unterscheidungen für Termini WILHELM VON OCKHAM: <i>Summa Logicae</i>	46
II. Wörter, Gegenstände und Ideen	66
1. Wörter stehen für Ideen JOHN LOCKE: <i>Von den Wörtern</i>	67
2. Wahrheit weder in den Dingen noch in den Begriffen GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ: <i>Dialog über die Verknüpfung zwischen Dingen und Worten</i>	80
3. Wörter stehen für Dinge JOHN STUART MILL: <i>Von Namen</i>	86

III. Der Ursprung der Sprache	104
1. Sprache dank Reflexionsfähigkeit JOHANN GOTTFRIED HERDER: <i>Abhandlung über den Ursprung der Sprache</i>	105
2. Sprache dank angeborener Ideen NOAM CHOMSKY: <i>Sprache und unbewußte Kenntnis</i>	113
3. Sprache dank Kooperation MICHAEL TOMASELLO: <i>Die Ursprünge der menschlichen Kommunikation</i>	130
IV. Die Kunst des Verstehens	140
1. Das sprachliche Erfassen des Gedachten FRIEDRICH DANIEL ERNST SCHLEIERMACHER: <i>Hermeneutik und Kritik</i>	141
2. Der Zirkel des Verstehens HANS-GEORG GADAMER: <i>Grundzüge einer Theorie der hermeneutischen Erfahrung</i>	153
V. Relativität von Sprache und Denken	165
1. Sprache als Ausdruck der Weltansicht WILHELM VON HUMBOLDT: <i>Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluß auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts</i>	166
2. Das sprachliche Relativitätsprinzip BENJAMIN LEE WHORF: <i>Naturwissenschaft und Linguistik</i>	175

VI. Eigennamen und Kennzeichnungen	187
1. Sinn und Bedeutung	
GOTTLOB FREGE: <i>Über Sinn und Bedeutung</i>	188
2. Kennzeichnungen als quantifizierte Aussagen	
BERTRAND RUSSELL: <i>Über das Kennzeichen</i>	203
3. Referieren als Handlung	
PETER STRAWSON: <i>Über Referenz</i>	220
4. Starre Designatoren	
SAUL KRIPKE: <i>Name und Notwendigkeit</i>	241
VII. Theorien der Bedeutung	261
1. Abbildtheorie	
LUDWIG WITTGENSTEIN:	
<i>Tractatus Logico-Philosophicus</i>	262
2. Verifikationistische Theorie	
RUDOLF CARNAP: <i>Überwindung der Metaphysik</i> <i>durch logische Analyse der Sprache</i>	266
3. Bedeutungsskeptizismus	
WILLARD VAN ORMAN QUINE:	
<i>Wort und Gegenstand</i>	271
4. Wahrheitskonditionale Theorie	
DONALD DAVIDSON: <i>Radikale Interpretation</i>	278
5. Bedeutung als Gebrauch	
LUDWIG WITTGENSTEIN:	
<i>Philosophische Untersuchungen</i>	292
6. Meinen	
PAUL GRICE: <i>Intendieren, Meinen, Bedeuten</i>	301
7. Intentionalistische Theorie	
JONATHAN BENNETT: <i>Die Strategie des</i> <i>Bedeutungs-Nominalismus</i>	316

VIII. Mit Sprache etwas tun	334
1. Organonmodell KARL BÜHLER: <i>Sprachtheorie</i>	335
2. Lokutionär, illokutionär, perlokutionär JOHN LANGSHAW AUSTIN: <i>Zur Theorie der Sprechakte</i>	354
3. Meinen und illokutionärer Akt JOHN ROGERS SEARLE: <i>Sprechakte</i>	366
IX. Implikatur, Metapher und Ironie	373
1. Kooperationsprinzip und Konversationsmaximen PAUL GRICE: <i>Logik und Konversation</i>	374
2. Relevanztheorie DAN SPERBER / DEIRDRE WILSON: <i>Ungenaue Rede</i>	394
Textnachweise	409
Literaturhinweise	413